

Aus der Kirchenpflege-Sitzung vom 19. Januar 2021

**Gefasste Beschlüsse:**

- **Outdoor Familien-Gottesdienst 2021**

Das Freiwilligenteam Familiengottesdienste hat klar angedeutet, dass sie vermehrt mit ihren Kindern Gottesdienste feiern möchten. Sicherlich auch, weil aufgrund Corona viele Gottesdienste ausfallen mussten. Wir sehen in diesem Wunsch eine Chance, Kirche und Glauben mit jungen Eltern und ihren Kindern zu leben.

Der Familiengottesdienst im Juni würde von Pfrn. Katharina Steinmann und der Sozialdiakonin Zippora Studer organisiert und zusammen mit den Freiwilligen durchgeführt.

Die Kirchenpflege stimmt dem Antrag zum Familiengottesdienst am Samstag, 19. Juni 2021 um 17:30 Uhr, der evtl. im Wald stattfinden soll, zu.

- **Sonntagsschule drei Mal im Jahr parallel zum Gottesdienst**

Schon seit längerer Zeit haben die Freiwilligen des Familiengottesdienst-Teams den Wunsch geäußert, wieder ab und zu eine Sonntagsschule anzubieten. Wir möchten gerne im 2021 diesen Wunsch umsetzen. Die Idee ist: Neben den vier geplanten Familiengottesdiensten soll zusätzlich drei Mal im Jahr parallel zum Gottesdienst eine Sonntagsschule angeboten werden. Durchgeführt wird die Sonntagsschule zu Beginn von Zippora Studer und den Freiwilligen. Zukünftig könnte das Angebot Sonntagsschule auch ganz von den Freiwilligen getragen werden. Die Kinder wären zu Beginn des Gottesdienstes in der Kirche (Begrüssung, ein kindergerechtes Lied, ein kurzes Wort von Handpuppe Zora und ein Lied, das die Kinder ins KGH hinüber begleitet). Danach fände ein klassischer Gottesdienst in der Kirche und parallel dazu die Sonntagsschule statt.

Die Kirchenpflege stimmt dem Antrag zur Einführung einer von Zippora Studer und Freiwilligen gestalteten Sonntagsschule an ausgewählten Daten parallel zu einem Sonntagsgottesdienst zu. Jedoch ist die Kirchenpflege der Meinung, eine Sonntagsschule während dem Erntedank-Gottesdienst anzubieten, weniger geeignet ist. Deshalb soll die Sonntagsschule im 2021 vorerst zweimal angeboten werden (BfA und Schulanfangs-GD).

- **Chilbi-Montag als freier Tag für Angestellte ab 2022?**

Bei der Gemeinde Embrach ist der Chilbi-Montag schon jetzt kein Feiertag mehr.

Lufingen hat als Ersatz für den Chilbi-Montag den Freitag nach Auffahrt als bezahlten Frei-Tag festgelegt.

Im Embrachertal gelten weder Fasnachts-Montag, Sechseläuten, Knabenschüssen noch andere regionale Feste als ganz- bzw. halbtägige Feiertage.

Die Kirchenpflege beschliesst deshalb, dass ab 2022 der Chilbi-Montag nicht mehr als Feiertag gilt und somit ein normaler Arbeitstag ist.

Als Ersatz erhält jeder Angestellte einen Joker Tag, der innerhalb eines Kalenderjahres zu planen und zu beziehen ist.

Die Feiertagsliste und die Zeiterfassungsvorlage sind entsprechend anzupassen.